

MAX CSplus ERP Release Notes

tableofcontents listoffigures newpage sloppy columnsep=0.9cm

Release 110

Weiterentwicklung

- Positionsrabatt von Gesamtpreis oder Einzelpreis abhängig
 - Schalter in den Allgemeinen Einstellungen "Pos.Rabatt wirkt auf Ges.Pos.Preis". Schalter bewirkt, dass die Positionsrabatte von dem Gesamtpreis abgezogen werden bzw. vom Einzelpreis der Position.
- Serverkonfiguration unter Administrationsmenü
 - Hier können Änderungen an der ini-Datei vorgenommen werden, so zum Beispiel die Konfiguration der Sicherung sowie die Einstellung der Repositorypfade "RepoPath und StorePath". Änderungen werden erst nach einem Neustart des Applikationsservers aktiviert.
- Im- und Exportfunktionen für GUI-Oberfläche und Extentlisten
Einstellungen sowie das Einlesen von Druckvorlagen
 - Wenn man sich im Programm als admin ohne Mandanten anmeldet, werden im Menü "Administration" Menüpunkte "GUI-Profil exportieren", "GUI-Profil importieren" sowie "Listeneinstellungen exportieren", "Listeneinstellungen importieren" sichtbar. Für den Export wird eine Descriptiondatei verwendet, die serverseitig im Pfad "Repository \XML \GULProfile" abgelegt ist.

Unter dem Menüpunkt Extras gibt es den Eintrag "Druckvorlagenstruktur erstellen", hiermit können die in dem Repository Ordner hinterlegten List und Label Druckvorlagen in das Produkt eingelesen werden.
- Felder ergänzt
 - Liste ManuelleBuchung enthält jetzt die Felder "Artikel-Nummer" und "Artikel-Bezeichnung" standardmäßig. (Gilt nur für Neuinstallationen).

- Belegzuschläge und Rabatte
 - Belegzuschläge/Rabatte können jetzt auch prozentual eingegeben werden.
- Berechnung von Positionszuschlägen
 - Um Positionszuschläge einfacher berechnen zu können, gibt es jetzt das berechnete Feld "GesamtWertohneZuschlag".
- Synchronisation
 - Für die Synchronisation Auftrag/Fibu, kann jetzt für den Ansprechpartner das Attribute "Id" mit "synchroIdentifiere" als Schlüssel verwendet werden.
- Bestellfunktion aus Kundenauftrag
 - Die Bestellfunktion im Auftrag gibt jetzt eine Meldung (Protokoll) aus, wenn in Positionen die Bestellmenge an die Mindestbestellmenge angepasst wurde. Diese Funktion kann in den allgemeinen Einstellungen unter dem Punkt Lieferantenkonditionen geändert werden.
- Belegdatum an Lieferantenbelegen
 - Schalter in "Allgemeine Einstellungen" für Lieferantenbelege. "Belegdatum vorbelegen". Ist der Schalter nicht gesetzt, werden Lieferantrenbelege (außer Anfragen und Bestellungen) mit leerem Datum vorbelegt.
- Historie erweitert
 - In den Einkaufs-/Verkaufshistorien auf der rechten Maustaste gibt jetzt einen Menüpunkt "in den Beleg gehen", mit dieser Funktion lässt sich der entsprechende Beleg öffnen.

Fehlerbehebung

- Stücklistenplan
 - Wenn die Menge am Artikelteil geändert wurde, hat es den zuvor ermittelten EK mit 0 überschrieben.
- Reservierung von Stücklistenartikeln
 - Die Reservierung von Stücklistenartikeln in den Positionen wurde nicht berechnet.

- Auswertungen
 - In Positionsauswertungen wurde der Schalter "nicht_erledigte" nicht auf Positionen umgelegt. So sind Positionen mit offeneMenge = 0 ebenfalls ausgegeben worden.
- Datev
 - Die Übergabe von Skonti an die Datev konnte unter gewissen Konstellationen Fehler aufweisen.
- Tapi-Schnittstelle
 - Die Tapi-Schnittstelle wurde aktualisiert um gegebenenfalls auftretende Tapi-Server-Probleme zu beheben.
- Artikelbestände
 - Gesamtbestände am Artikel waren nicht immer aktuell.

Release 109

Weiterentwicklung

- Artikelzuschläge erweitert
 - Im Artikelzuschlag kann man jetzt Artikel und Artikelgruppen per Listen auswählen.

Fehlerbehebung

- Aktualisierung von reserviert Werten
 - Die Aktualisierung des Wertes reserviert an der Auftragspositionen und an dem Bestand wurde nicht immer rechtzeitig durchgeführt.
- Excelauswertung
 - Die Fehlerbehandlung bei dem generieren von Excel-Auswertungen wurde verbessert.
- Einstellung Nachlieferung in der Artikelposition, Gutschrift und in dem Rücklieferschein.
 - Der Schalter "nachliefern" in einer Gutschrift/Rücklieferscheinposition hatte keine Wirkung auf das "reserviert" der Auftragsposition.
- Clientabsturz bei Stücklistenaktualisieren

- Es konnte unter gewissen Umständen zu Clientabsturz bei der Stücklistenaktualisierung kommen.
- Falsche Artikelreservierungen in der Fertigung
 - Wenn eine Fertigung schon mal geplant wurde, hat das Artikelteil eine Verknüpfung zum Objekt Bestand bekommen. Wenn jetzt am Artikelteil der Artikel, das Gebinde oder das Lager geändert wird, wurde diese Verbindung nicht gelöst und die Reservierung wurde somit auf dem falschen Gebinde, Artikel oder Lager gemacht.
- Bestandsartikel
 - Es war möglich auch nicht Bestandsartikeln einen Bestand zuzuordnen und die Felder "Verfügbar" und "Bereitgestellt" wurden ebenfalls berechnet.
- Liefertermine
 - Wurden keine Lieferzeiten eingegeben und das Feld somit leer gelassen konnte es zu seltsamen Lieferterminen in den Positionen beim generieren einer Bestellung kommen.
- Einkaufswerte für Chargenartikel
 - Die Übertragung der Werte Letzter EK, Durch.EK und Letzter Durch.EK an den Artikel war für Chargebuchungen ausgeschlossen.
- Positionslistenexport am Kunden
 - In der Positionsliste am Kunden konnte man die Tabelle nicht nach Excel exportieren.
- Skonti in Zahlungsvorschlagsliste
 - In der Zahlungsvorschlagsliste wurden Skonti falsch berücksichtigt.